

„Was bei Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ Dieser Bibelvers aus Lukas 18 Vers 27 ist die so genannte „Jahreslösung“ für das Jahr 2009.

Ein Lehrer fragte einmal einen Jungen: „Was wünschst du dir zu Weihnachten?“ Der Junge dachte einen Moment nach. Ihm fiel das Foto ein, das zu Hause über seinem Schreibtisch hing – ein Foto von seinem Vater, der nicht mehr lebte. Der Junge sagte leise zu seinem Lehrer: „Ich wünschte mir, dass mein Vater aus dem Bild herauskommt und wieder bei mir ist.“ Ein unmögliches Wunsch! Aber was dieser Junge ausdrückt, sind Gefühle, die viele

licher Sicht schien es unmöglich, aber Jesus sagte: „Bei Gott ist es möglich.“ Immer wieder höre ich Leute, die sagen: „Ich kann einfach nicht glauben.“ Irgend etwas steht ihnen im Weg. Meistens nicht Reichtum, sondern eher die Vergangenheit und persönliche Erfahrungen. Aus menschlicher Sicht mag der Zugang zum Glauben verschlossen sein, aber denken Sie daran: Was bei Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern Gottes Segen im neuen Jahr. ■ **Sigrun Teßmer**

* Die Autorin ist Pastorin der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Neuruppin.

Bei Gott ist es möglich

3.01.09 RA

Menschen in der Zeit um Weihnachten und Neujahr empfinden. Wir sehnen uns nach Liebe, Geborgenheit und Frieden. Wir sehnen uns

nach einer Hand, die wir halten können und die uns hält, die uns tröstet und beschützt. In Jesus Christus ist das Unmögliche geschehen. Es ist das Weihnachtswunder. Gott ist herausgekommen aus dem Dunkel. Er möchte uns persönlich begegnen, uns Liebe und Frei-

GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

Vor über 2000 Jahren, in Bethlehem, in einem Stall, wird Jesus geboren. So kommt Gott zu uns, um die Sehnsucht der Menschen zu stillen. Der Zusammenhang, in

dem Jesus den Satz sagte, der die neue Jahreslösung ist, war der: Ein sehr reicher Mensch wollte Jesus folgen, aber er konnte sich nicht von seinen Reichtümern trennen. Sie hinderten ihn daran, sich ganz auf Jesus einzulassen. Aus mensch-